

Editorial



Prof. Dr. Joachim Möller
ist Direktor des IAB.
joachim.moeller@iab.de



Dr. Ulrich Walwei
ist Vizedirektor des IAB.
ulrich.walwei@iab.de

Auf unseren Fluren sehen wir immer häufiger Kolleginnen, die bald Nachwuchs erwarten. Wenige Wochen später hören wir fröhliches Babyglücken, wenn die Mütter uns mit ihren Neugeborenen besuchen. Die meisten Mütter arbeiten nach einem Jahr wieder – ob zu 40, 60 oder 80 Prozent. Sie nutzen, ebenso wie viele Väter im IAB, häufig Telearbeit. Uns ist wichtig, dass Frauen und Männer ihren Beruf und ihre Familie gut unter einen Hut bekommen. Warum das IAB am 11. Juni 2012 in Berlin bereits zum zweiten Mal mit dem Zertifikat des „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet wurde, lesen Sie auf Seite 54.

Im IAB-Forum „Gleichstellung“ aus dem Jahr 2009 standen Frauen und Männer auf dem Arbeitsmarkt im Mittelpunkt. In der aktuellen Ausgabe mit dem Titel „Karrieremodelle“ dreht sich alles um traditionelle und neue Erwerbsmuster von Frauen. Nicht zuletzt in Zeiten wachsenden Fachkräftebedarfs stellt sich die Frage, wie Frauen in die Arbeitswelt passen und wie gut sich die Arbeitswelt den Frauen anpasst. Bislang mangelt es in Deutschland an maßgeschneiderten Lösungen, damit Frauen ihre Karrieremodelle und ihre privaten Lebensentwürfe passgenau aufeinander abstimmen können. So entstand die Idee der „Nähwerkstatt“ für unsere Bilderwelt.

Viele Frauen würden gerne länger arbeiten. Die massive Lücke zwischen gewünschten und tatsächlichen Arbeitszeiten wird im Beitrag auf Seite 18 untersucht. Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine wichtige Voraussetzung, um Arbeitszeiten ausdehnen zu können. Alte und neue Arrangements der Arbeitsteilung zwischen Eltern zeigt der Beitrag auf Seite 4. Die Politikwissenschaftlerin Gesine Schwan ist der Ansicht, dass eine Arbeitszeit von 80 Prozent für beide Elternteile genug sei. Die übrige Zeit brauche die Familie. Im Interview für diese

Ausgabe auf Seite 82 erklärt sie, warum die Familie keine Privatangelegenheit sei, sondern wichtig für eine funktionierende Demokratie.

Für viele Mütter ist es ein Glück, in ihrem Beruf weiter tätig sein zu können. Unmut entsteht, wenn die Karriere nach der Geburt des Kindes beendet ist. Denn oft ziehen Männer auf dem Weg nach oben an ihnen vorbei. Frauen bekleiden nur jede vierte Spitzenposition. Im Osten der Republik schaffen es allerdings deutlich mehr Frauen in Führungspositionen. Und seit Jahren bewegt sich dort mehr als im Westen. Warum die ostdeutschen Frauen den westdeutschen einen Schritt voraus sind, lesen Sie im Beitrag auf Seite 56.

Drei Beiträge in diesem Heft widmen sich der Situation von Frauen, die arbeitslos sind beziehungsweise Hartz IV beziehen. Sie machen deutlich, dass die allermeisten Frauen arbeiten wollen. Vielfach erweisen sich aber die familiären Verhältnisse als Hemmschuh für die Rückkehr in den Arbeitsmarkt. Lesen Sie hierzu mehr auf den Seiten 32 bis 51.

Am 10. und 11. Juli 2012 treffen sich Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis in Nürnberg, um sich über Chancen und Risiken von Frauen auf dem Arbeitsmarkt auszutauschen. Auch teilzeitarbeitende Mütter, telearbeitende Väter und Kollegen in Elternzeit aus dem IAB werden zu dieser gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit organisierten Konferenz kommen. Eine ausführliche Nachlese finden Sie anschließend auf unserer Homepage www.iab.de.

Joachim Möller Ulrich Walwei

Inhalt

Themenschwerpunkt Karrieremodelle

- 
- 
- 
- 
- 04 **Erwerbsbeteiligung von Müttern**
Traditionelle Muster und neue Entwürfe
von Juliane Achatz
- 12 **Beruflicher Wiedereinstieg nach langer Unterbrechung**
Neuanfang mit Hindernissen
von Susanne Götz, Kathi Ruppe und Franziska Schreyer
- 18 **Arbeitszeitpotenziale von Frauen**
Wunschlängen und wahre Größen
von Susanne Wanger
- 32 **Wege aus der Arbeitslosigkeit**
Die Rolle des Partners
von Corinna Kleinert und Marita Jacob
- 38 **Förderung von Frauen im SGB II**
Orientierung an alten Rollenmustern?
von Eva Kopf und Cordula Zabel
- 46 **Grundsicherung und Arbeitsmotivation**
Single-Mutter sucht passenden Job
von Jonas Beste und Torsten Lietzmann
- 56 **Führungspositionen in Deutschland**
Im Osten sind die Frauen einen Schritt voraus
von Susanne Kohaut und Iris Möller
- 62 **Befristete Arbeitsverhältnisse**
Auch Mann trägt kurz
von Christian Hohendanner
- 68 **Ländervergleich in Westeuropa**
Gute Bildung steht Frauen oft besser als Männern
von Concetta Mendolicchio und Thomas Rhein

- 82 **„Familie ist auch eine öffentliche Angelegenheit“**
Ein Gespräch mit Gesine Schwan
von Jutta Winters und Lutz Bellmann

Weiteres Thema

- 90 **Arbeitsmarkt Altenpflege**
Der Ruf nach Hilfe wird immer lauter
von Carsten Pohl

Rubriken

- 26 **Publikationen**
Aktuelle Publikationen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des IAB
- 52 **Projekte**
Ausgewählte aktuelle Forschungsvorhaben des IAB im Überblick
- 74 **Personen**
Neuigkeiten aus der Abteilung „Leute“
- 88 **Presse**
Das IAB in den Medien
- 96 **Podium**
Eine Auswahl aus dem Veranstaltungsprogramm
- 104 **Ausgewählte Beratungsergebnisse**
Das IAB nimmt Stellung zu zentralen Themen der Arbeitsmarktpolitik
- 104 **Impressum**

